Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 9=29 (1863)

Heft: 33

Artikel: Chinesische Truppenmanöver

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Es seien folgende Rredite zu bewilligen:

Fr. die Ausführung der im Art. 1
und 2 bezeichneten Bauten
für die im Art. 3 bezeichneten Erswerbungen mit Nebenkosten
166,355

5. Der Bundesrath sei mit der Bollziehung biejes Beschlusses beauftragt.

Bern, den 1. Juli 1863.

Im Namen bes schweiz. Bundesrathes. Der Bundesprafibent:

C. Fornerod.

Der Rangler ber Gibgenoffenschaft: Schieß.

Chinefische Cruppenmanöver.

Dem Bericht eines Augenzeugen, welcher gegen= wartig bas "Reich ber Mitte" bereist, entnehmen wir folgende Stizze ber chinefischen Truppenmanover.

"Etwas fehr Amusantes find die Manover des dinefischen Militars, die zuweilen auf ben Gbenen im Norden von Befing stattfinden. Sie beginnen, sobald ber Tag graut — benn die Chinesen find ge= wöhnt, fehr fruh am Morgen aufzustehen - und bauern 2-3 Stunden. Das größte diefer Manover, bei bem ich zum erstenmal Gelegenheit hatte, bie Rriegsmacht Gr. Majeftat zu bewundern, war am 16. November; wir Berren Studiosen wohnten bem= felben in pleno bei. Pring Rung, ber an Stelle bes erst siebenjährigen Raisers regiert und persönlich bie Barabe abnahm, faß in einem prachtvollen, gro= Ben Belte, umgeben von ben Erften bes Reiche. Bu= erft erschien nun die Infanterie auf ber Buhne, an= gethan mit gang willfürlich aus bunten, schmutigen Lappen kombinirten Kleibungestücken und mit einer seltenen Art von Säbeln und Gewehren bewaffnet. Nachdem diefelbe in einem Salbfreife aufgestellt mar, wurden mit langen Posaunen Signale gegeben, worauf fich je nach der Bedeutung berfelben die Daffe nach vor=, ruck= ober seitwarts bewegte. Das Gange sah gar nicht übel aus, befonders lieferten die un= gähligen, über die Regimenter hinausragenden Fah= nen und Stanbarten ein fehr buntes Bilb. Dann traten die Rrieger gruppenweise und auch einzeln vor die Front und gaben unter den wunderlichsten Ver= renfungen und Stellungen bie Manover eines Sand= gemenges zum Beften. Schlieflich fing die Brigade auf ein mit Fahnen gegebenes Zeichen an, ein un= ordentliches, anhaltendes Feuer zu eröffnen; wir hat= ten mahrend besfelben große Muhe, unsere Pferde im Zaum zu halten, biese klugen, trefflich breffirten Thiere, die vor zwei Jahren auf diefen Gbenen die chinesischen Quarres sprengten und burch bas jegige Larmen und Schießen in eine außerst kampfluftige Berfaffung geriethen. Run fam die Ravallerie an die Reihe. Stellen Sie fich einen verhungerten Bonn |

vor, der etwas größer ift als ein Reufundlander Sund, babei ben Ropf bis auf die Erbe hangen läßt und bei jedem Schritt ben Bunfch hegt, bag irgend ein Ungefähr seiner irdischen Laufbahn ein Biel feten mochte. Auf demfelben fitt ein Reiter, der fich 14 Tage nicht gewaschen hat, stinkend, widerwärtig und bekleibet mit einer fogenannten Uniform, eben= falls fehr schmutig. Auf bem Rücken trägt jeber biefer Reiter einen riefigen Bogen und ein Bunbel Pfeile. Wir sahen nun zuerst ein Exerzitium, wel= ches barin bestand, bag bie Ravalleristen einen eigens bazu abgestochenen Weg hinunter galoppirten und während bes Galopps mit Pfeilen nach einer etwa 20 Schritt seitwärts entfernten Scheibe schoffen. Dann famen einige unbedeutenbe Manover, und gu= lett wurden etwa 50 Mann auserwählt, beren Aufgabe es war, einzeln im geftrecten Galopp am Belte bes Prinzen Rung vorüberzureiten, dabei bie Zügel fahren zu laffen und fie wieber zu ergreifen. Als ber lette ber Chinesen seine Rofinante in Bewegung geset hatte, machte einer von und ben Borichlag, ebenfalls am pringlichen Zelte vorbeizureiten, mas im Grunde genommen eine große Unverschämtheit war. Gefagt, gethan, und Giner nach dem Andern gab feinem Pferbe bie Sporen und zeigte, was man in England und Preußen geftreckten Galopp nennt. Ein jubelndes Beifallsgeschrei bes Bobels und ein gnabiges Ropfnicken Sr. Königlichen Hoheit lohnte un= fer fühnes Unternehmen."

In Ab. Becker's Berlag (Guft. Hoffmann) in Stuttgart ift soeben erschienen und durch alle Buch= handlungen zu beziehen:

Die

Situations= und Terraindarstellung

· auf bem

Standpunkt des neuesten Fortschrittes

bearbeitet von

P. Finck,

R. Bürtt. Oberlieutenant.

Mit zwei Tafeln und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis 27 Gr. ober fl. 1. 36.

Il vient de paraître et se trouve en dépot à la Librairie Loertscher et fils à Vevey

De l'Administration

des Armées en Campagne.

D'après les auteurs militaires les plus estimés par **E. Collomb**,

Capit. au Commissariat des Guerres fédéral suisse Prix 1. 50.

Se trouve à Bâle chez H. Georg, C. Detloff et les principaux libraires de la Suisse.